



## Nietzsche am Galgenhumor

Wow, vielen Dank!

Wobei ich denke für so viel Lob ist es denn doch zu chaotisch, auch wenn das ja gewollt ist!

Vielleicht doch noch mal ein paar Interpretationshilfen... mich würde interessieren, ob es einigermaßen verständlich ist!

"Schwarze Milch" stammt aus Paul Celan's Todesfuge und wird gerne als Paradebeispiel für hermetische Lyrik benutzt.

Der Pharisäer ist hier ein alkohol-haltiges Getränk, das heiss getrunken wird!

Tanzende Sterne ist ein Zitat aus einem Gedicht von Nietzsche, dem hier gehuldigt werden soll.

Ebenfalls der Ausspruch:

"Ah, du gehst zum Weibe! Dann vergiss die Peitsche nicht."

Das Werfen des Tintenfassens soll auf den berühmten Wurf von Luther nach dem Teufel verweisen. Er drückt in sich schon ein wenig die Intention des Gedichts aus, das sich Wehren mit der Tinte im übertragenen Sinne, gegen einen Teufel, einen Feind.

Den Maler Escher kennen sicherlich die Meisten, er soll mir hier ebenfalls als Sinnbild für das Chaos dienen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).